

Schwerpunktthemen 2027

Die Schwerpunktthemen für 2027 wurden im AK Controlling am 15.12.2025 vereinbart. Die Schwerpunktthemen 2023- 2026 bleiben auch für 2027 bestehen. Für 2028 sollen die Themen modifiziert werden. Dies wird im Forum Fortbildung vordiskutiert.

Als Schwerpunktthemen bleiben:

- **Kita-Leitung** (keine Gruppenleitungen, keine allgemeinen, institutionsunabhängigen Leitungsfortbildungen)
- **Teamentwicklung** (nur anwendbar auf Teamfortbildungen)
Auch beim Unterthema **Gesundheit im Team** muss die Zielgruppe in der Ausschreibung klar erkennbar sein.
- **Praktikantenbegleitung**
- **Kinderschutz und Sexualpädagogik**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die nachfolgenden Prüfkriterien/Kriterien der Schwerpunktthemen 2027 bleiben bestehen.

Bei Fortbildungen zur

- **Praktikantenbegleitung**, Praktikantenanleitung
- **Schulkindbetreuung** (nur Kindertageseinrichtung, keine Mittagsbetreuung)

ist die Zielgruppe klar benannt und deswegen bedarf es keiner weiteren Spezifizierung.

Die Endfassung der Schwerpunktthemen wird vom StMAS als PDF-Datei an die Mitglieder des AK Controlling übersandt.

Spezifizierung der Themen (analog 2026)

Kita-Leitung (Leitung, stellv. Leitung, Fachkräfte mit Leitungsabsichten)

- Alle mind. 10-tägigen Leitungsweiterbildungen
- Crash-Kurs für neue und angehende Leitungskräfte
- Fortbildungen zu Einzelthemen:
 - Theorien zu Führung, Rolle als Leitung und demokratiebasiertes Verständnis von Führung
 - Selbstmanagement (z.B. Zeitmanagement, Selbstreflexion, Stress- und Krisenmanagement)
 - Mitarbeiterführung und zugrundeliegende Methoden und Instrumente
 - Gestaltung der Zusammenarbeit im Team und mit externen Kooperationspartnern
 - Rechtliche Grundlagen
 - Vielfalt im Team
 - Demokratiebildung

Teamentwicklung und Teamgesundheit

- nur anwendbar auf Teamfortbildungen, die Zielgruppe muss klar benannt sein -

- **Theoretische Grundlagen**
 - Grundlagen der Zusammenarbeit im Team
 - Phasenmodell(e) der Teamentwicklung
 - Rollen im Team
 - Systemischer Blick auf Veränderungen im Team
- **Teamorganisation**
 - Informations- und Kommunikationsstruktur
 - Teamstrukturen
 - Teamsitzungen und Teamtage
- **Vielfalt im Team: Alter, Professionen, Geschlechter, Kultur etc.**
- **Teamkultur**
 - Gemeinsame Wertebasis
 - Demokratische Strukturen und Prozesse im Team
 - Ressourcen im Team
 - Umgang mit Konflikten im Team, Konfliktfähigkeit
 - Feedbackkultur, Reflexionsfähigkeit im Team, Fehlerkultur
- **Gesundheitsförderliche Maßnahmen/Unterstützung im Team**
 - Umgang mit Nähe und Distanz / Abgrenzung
 - Prävention von Überlastung
 - Burnout und Mobbing
 - Selbstfürsorge (physische und psychische Gesundheit)

Kinderschutzkonzept in der Kita

- **Rechtliche und administrative Grundlagen**
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen, Kinderrechte, insb. Art. 9b BayKiBiG und §§ 8a und 8b SGB VIII
 - Datenschutz (z. B. Dokumentation, Informationsweitergabe bei Kindeswohlgefährdung)
 - Verfahrensabläufe und Handlungssicherheit bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung (vgl. auch Leitfaden des StMAS „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Erkennen und Handeln“, ggf. Leitfaden freier Träger)
 - Vermittlung des Bayerischen Gesamtkonzepts zum Kinderschutz (vgl. www.kinderschutz.bayern.de)
 - Netzwerkarbeit und Kooperation (u.a. Erziehungsberatungsstellen, Jugendamt, insb. KoKis, und ASD)
- **Handlungskonzepte Kinderschutz**
 - Präventive Zusammenarbeit mit Eltern sowie Elterngespräche bei Verdachtsfällen
 - Präventionskonzepte (Selbstfürsorge, Selbstverteidigung, geschlechtersensible Pädagogik, sexualpädagogische Konzepte)
 - Konzeptionelle Verankerung von Demokratiebildung und Beschwerdeverfahren für Kinder im Hinblick auf Partizipation und Kinderschutz
 - Fallbesprechungen im Team bei Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
 - Kinderschutz als Thema für Teamkultur, kollegiale Beratung und offene Kommunikation zur Selbst- und Fremdreflexion
- **Kindeswohlgefährdung durch Personal**
 - Überprüfung von Haltung und Motivation des Personals zum Schutz der Kinder (extremistisches Gedankengut, Zugehörigkeit zu Sekten, z. B. Bewerbungsgespräche nutzen (Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses allein nicht ausreichend))
 - Konzepte zur Einschätzung von Überforderung bzw. Überbelastung von Personal und einer damit einhergehenden Gefahr von Grenzverletzungen bzw. Kindeswohlgefährdung.
- **Gewalt unter Kindern**
 - Begriffsklärung: Gewalt, Grenzverletzung, Übergriffigkeit und Täter/Opfer in Bezug auf Kinder, Abgrenzung zu „normalen“ kindlichen Verhaltensweisen (z.B. raumgreifendes und kämpferisches Spielen von Jungs, kindliche Sexualität)
 - (Entwicklungsabhängige) Formen der Gewalt: verbal, non-verbal, körperlich, psychisch, emotional, Gewalt in Peergroups, Mobbing, Cyber-Mobbing
 - Handlungsschritte bei Gewalt und Übergriffigkeiten, professionelles Vorgehen bei Gewalt o Gewaltprävention: Konfliktfähigkeit stärken, konstruktive Streitkultur entwickeln, Gewaltfreie Kommunikation etablieren, Resilienz der Kinder stärken

Sexualpädagogik

- **Kindliche Entwicklung**
 - Körperliche, psychosexuelle und sexuelle Entwicklung von Kindern
 - Sexuelle Identität und Persönlichkeitsentwicklung fördern (insb. Geschlechtsidentität und Geschlechterrolle, geschlechterbewusste Pädagogik im Alltag)
 - Sexualitätserziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Kontexte
 - Teilhabe und Selbstbestimmung und ein positives Körperbild in Bezug auf kindliche Sexualentwicklung fördern
 - Umgang mit Gefühlen wie Scham, Zuneigung, Sinnlichkeit und körperlicher Neugierde
- **Handlungskonzepte**
 - Umgang mit Sexualität zwischen Kindern in der Kita, sexuelle Übergriffe unter Kindern, sexuell gefärbte Beschimpfungen
 - Sexueller Missbrauch (Hintergründe kennen, wahrnehmen, angemessen handeln)
- **Zusammenarbeit mit Eltern**
 - Aufklären, Beraten, Informieren, Bildungsthema Sexualität
- **Personal**
 - Kenntnisse und pädagogische Haltung zu kindlicher Sexualität
 - Professionelle Haltung der pädagogischen Kräfte zum Thema Sexualpädagogik in der Einrichtung
 - Information und Berücksichtigung des Selbstverständnisses der Einrichtung zum Thema Sexualpädagogik in Bewerbungsgesprächen und Praktikantenbegleitung
- **Rechtliche Grundlagen**
 - Beachtung und Kenntnis rechtlicher Vorschriften und Vorgaben des Trägers
 - Verankerung der Sexualpädagogik in Konzeption und Qualitätsmanagement
 - Fachliche Standards für Sexualaufklärung und sexuelle Bildung
 - Sexualpädagogik - Bezug zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Nachhaltiger, klimafreundlicher und verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur/Umwelt (z. B. Konsumverhalten; Müllvermeidung, CO₂-neutrale Ernährung und Einkaufsverhalten)
- Naturpädagogik (Schutz von bedrohten Tieren und Pflanzen, wie z.B. Bienen, Waldschutz, Wasser als lebenswichtige Ressource)
- Nachhaltige Energiegewinnung und -nutzung vs. Energieverschwendung
- Entwicklung von Wertvorstellungen (Wie sieht eine lebenswerte Welt aus? Was ist mein Beitrag hierzu?)
- Entwicklung eines Demokratieverständnisses
- Friedenserziehung, z.B. Bedeutung/Auswirkung des Klimawandels und eines demokratischen Miteinanders für den Weltfrieden